

Ortsbeschreibung

der Marktgemeinde Röllau sammt
der nächsten Umgebung.

December 1893.

Lage und Bewohner.

Vom südwestlichen Uferjunge des Weichsel löst sich ein
Hauptarm ab, der die Wasserscheide zwischen der Pö-
stritz und dem Spießgebirge der Tafelitz bildet und in
südlichen Richtung sich unter dem Namen Wildwiesen fort-
setzt. Am Pösmoss, nördlich der bekannten Kreuzwirth-
höhe zerfällt sich dieser Ruck in zwei äquivalente Gänge,
denen Nebenlinien in weiten, nach Südost gerichteten
den Bayern, südwestlich, später sich einander nähern und
sich in einem mächtigen Ruck einfließen, welchen man den
"Pöllauer Thalkessel" nennt. Ein fassungsreicher und
bewaldeter Mittelgebirge mit einer mittlern Längenlänge
von 1000 Metern, der beiderseitigen Gänge, der
Nebenwälder, die Wasser sind der Hasenberg im Osten, südlich

Die Pfarre Pöllau

zählt 5442 Seelen (1. Prot. stant, 1 konfessionslos)
1893 fanden statt: 30 Kränzen, 146 Geburten und
140 Todesfälle.

Der Gerichtsbezirk Pöllau

umfasst ein runder Klüppennäum von 17.682 ha 82a 78⁰
22 Gemeinden und zwar: Buchberg, Freienberg, Hofkirchen,
St. Johann bei Herberstein, Köpplreith, Ober-Neuberg, Ober-
saifen, Obertiefenbach, Pöllau, Präts, Rabenwald, Schönau,
Siegersdorf, Stubenberg, Unter-Neuberg, Unter Tiefenbach,
Vöckenberg, Winkel, Wündendorf, Zeil-Pöllau, Zeil-Stubenberg.

Der Gerichtsbezirk hat 10835 Einwohner und 1748 Häuser
(zu \square Meila 3500 Einwohner, zu \square Grund 6.2 Einwohner)

Die gesammte Bodenfläche, die bepflanzt wird, von
fruchtbareren Klüppeln fast 17249 ha 2a 31⁰

Wasserkultury sind 19 " 24 " 42 "

Wälder 112 " 2 " 25 "

Wasser, Bäche und Teiche 302 " 53 " 11 "

Die kulturellen fruchtbareren Klüppeln 433 " 79 " 78 "

Die Steuern, die die Gemeinde mit Rücksicht des Jahres
1893 beträgt 91106 fl. 69 kr. 27.

Die Bestellung der Boden findet in folgender Weise
statt. Der Acker, welcher circa 6⁰ lina, worauf der so-
genannte Boden eingesäet wird. Später bleibt er
liegen, wird wenigstens 3mal geerntet, gleich
geerntet, worauf die Klüppeln pflanzen.

Im Herbst von Weizen, der in guten Jahren bei einem Acker
fast von 1 Hektol = 80 Kilo, 6 bis 80 Kilo Weizen
erndet. Nach der Ernte wird der Feld circa 3⁰ gepflügt,
gleichgeerntet und meistens so beiläufig 3 Mal geerntet,
mit Löss bebrüt. Die Acker von circa 2 Hektol. zu 100
erndet eine Ernte von 10-15 bis 80, der Acker zu 1 bis
1² Hektol. Löss im Herbst von 74 Kilo.

Nach Löss wird geerntet, oder Rüben, nach demselben Löss
geerntet und in weissen Löss über den Winter liegen ge-

Obst wird seit einiger Zeit einem Besuche auf dem Obstan-
ne, besonders Borsdorf, verwendet. In guten Jahren lie-
fert der Boden, in dem tiefen Lagen in Quantität mit
Qualität, ein so reiches Erzeugnis an Apfel und Birnen,
daß eine sehr betrübende Ausfuhrmannschaft nach Ungarn
mit Osterrumien stattfindet. Im Jahre 1893 wurden circa
12500 Meten Junter süßes Obst (davon 90% Apfel, der
Rest Birnen) nach et. Osterrumien und Ungarn ausgeführt.

Häufigste Kulturpflanzen (für Apfel), fugh. (König-Gold-Plai-
nitter, Ludwig Rudolf Apfel, Gredlinger (Landschädel)
Reifapfel, gedrehter, reingelb und bilden eine sehr begehrt
Handelsobst. In letzter Zeit wird auch viel feines (Köfel-
obst als: Reinette, von Canada, Bibston-Pepping, gelb-
herfardinal, Reinette, von Kareda, Danziger Hand-Apfel,
Küpfen-Gold-Pepping u. dgl. angepflanzt und mit sehr gu-
tem Erfolge geerntet.

Von den Birnen ist die Gipsbirne besonders stark ver-
breitet. Derselbe wird in mehreren 100 Hektar mit den
nördlichen Gemeinden junger Bezirke verkauft (zu Bsp.
1/2 Gall., von 40 kr bis 1 fl. 20 kr.) und bildet eine sehr gute
Einnahmequelle für den Obstbesitzer.

Küpfen wird auch sehr viel Obst, Steinobst, ebenfalls
viele Gipsbirnen angepflanzt und in mehreren 100 Meten Jun-
ten, nach Wien und Deutschland im Preise von 8-10 fl. zu
100 Kilo loco Wien verkauft. Liefers, pagamentes Aus-
fuhrer Obst wird nach Ungarn um 5-6 fl. zu 100 Kilo
ausgeführt. Als besseres Steinobst werden Bergamotten
und Trambirnen, Jostbeeren und Birnen, letztere mit
20 fl. zu 100 Kilo loco Wien verkauft.

Von Gipsen Obst sind Trambirnen, sowie von Äpfeln,
die meist als Handelsobst verwendet, wird sehr viel Obst
nach Ungarn, und zum Export nach Frankreich, auf in gro-
ßen Mengen ausgeführt.

In hundertjähriger Hinsicht ist bemerkens-
wert, daß der Fällungsfall eine ziemlich große zu-
genahme Vegetation gezeigt, die den eine selbe
Abende, nördlich des Obstan, gelagert, von einem seit

die Kopfweh gelagerten Theil befruchtet. Diefer wird in Pollen
und firdet, das Merkmal der Quamba, je der gefähten Pol-
len feld die falkstamm zur Vollreifung gelangt, denn im
mündlich aufsteigenden Theil der Theil nicht unfergebend
werden und gediegen Theil, bopren und Theil in unferlichem,
weilich und in geringen Quantitäten.

Die füngung bewirkt, fängt in der Theil in unfer-
gerungsfähigen Theil mit der östlichen großen bedienung,
bünd der vorkommen Offalyan, dem Theil in unferlichem,
Wechsel zusammen. Die Theil in unferlichem der füngung
füngungsfähigen in der Theil in unferlichem der füngung
zu der die knistellinifchen Befirfungstheile, die Theil in unferlichem
Offalyan füngungsfähigen sind die vorkommen Theil in unferlichem. Die
die knistellinifchen Befirfungstheile füngungsfähigen sind die vorkommen
die knistellinifchen Befirfungstheile füngungsfähigen sind die vorkommen
die knistellinifchen Befirfungstheile füngungsfähigen sind die vorkommen

Ob die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,

Die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,

Die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,
die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem, die Theil in unferlichem,